

Enduro Senioren Austria

Mitgliederinfo

Ausgabe 24 / 2025

Artikel

- Vorwort
- Nachruf Herbert Goldnagl
- Stang the Race
- 8. int. Classic Enduro Mühlen
- 3. int. Vintage Enduro Livade
- ESA-Meister 2025
- Klassik Enduro Isny
- MSC Zschopau
- FIM Enduro Vintage Trophy
- Redaktionsschluss
- Impressum



Vorwort des Obmannes

Liebe Mitglieder der Enduro Senioren Austria!

Die Classic Enduro Saison 2025 liegt bereits wieder hinter uns. Danke an alle Veranstalter unserer Meisterschaftsrennen und allen Mitgliedern (60 Fahrer), die an unseren Meisterschaftsläufen teilgenommen haben. Auch international haben viele Mitglieder unseren Verein bei zahl-reichen Classic Veranstaltungen in Deutschland sowie in Polen bei der Vintage Trophy, vertreten.

Leider hat uns im Juli ESA Gründungsmitglied Herbert Goldnagl für immer verlassen, nachfolgend ein kurzer Nachruf auf Herbert.

Die Vereinsarbeit im heurigen Jahr war durch die Durchführung unserer 7. Classic Enduro Mühlen für den ESA-Vorstand wieder etwas intensiver. Gemeinsam haben wir es aber wieder geschafft die inzwischen hochgesteckten Erwartungen der 250

Internationalen Teilnehmer gerecht zu werden. Ein großes Danke meinerseits an alle die mitgearbeitet und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Die Jahreshauptversammlung mit der Meister-ehrung bildet wie jedes Jahr den Abschluss unserer Vereinsarbeit. Der Termin und Tagesordnung liegen dem Info bei. Es stehen dieses Jahr wieder Neuwahlen des Vorstandes an. Wie ja für viele Mitglieder nicht mehr neu, werde ich nach vier Perioden nicht mehr für die Obmannschaft kandidieren. Auch einige Vorstandsmitglieder werden sich aus dem Vorstand zurückziehen, es wird daher zu einer Verjüngung der ESA-Vereinsführung kommen. Wir haben bei unseren letzten Vorstandssitzungen diesen Umbruch ausführlich besprochen und die nötigen Schritte für eine geordnete Übergabe und Fortführung der Vereinsarbeit gesetzt. Es wird zur Jahreshauptversammlung einen vom alten Vorstand wohlgedachten

Wahlvorschlag geben, der dann den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt wird. Mit Eurem Kommen und Eurer Anwesenheit bei der Jahreshauptversammlung, würdet ihr dem alten und dem neuen Vorstand eine große Wertschätzung für die Vereinsarbeit ausdrücken.

In diesem Sinne bis zum 22. November alles Gute und liebe Grüße,

Euer Vorsitzender
Alfred Steinwider



Nachruf für Herbert Goldnagl

geb. 04. April 1949 - gest. 26. Juli 2025

Nach kurzer schwerer Krankheit, verstarb unser Gründungsmitglied Herbert Goldnagl. Der gebürtige Kremser war Bauingenieur bei den Donau Kraftwerken und bis zu seiner Pensionierung für die Stauraumerhaltung bei den Kraftwerken Altenwörth und Melk zuständig. Er hinterlässt seine Frau Lilli, Tochter Birgit und Sohn Lukas.

Herbert war von Jung an Motorsport begeistert. Der ABC-Krems (Austria Bultaco Club) war sein Stammverein wo er auch als Funktionär einige Jahre tätig war. Herbert stieg 1975 in den Motorrad Geländesport ein, sein Renndepüt feierte bei der Neumarkter Wertungsfahrt. Bis 1988 bestritt Herbert Enduro Rennen und nahm in diesen Jahren an der ÖM teil. Sein stärkstes Jahr war 1983 wo er in der 4 Takt Klasse in der Geländesport ÖM den 5. Rang auf Honda erreichte. Ab 1988 nahm er auch vermehrt an Trial Bewerben teil. Auch einige Super Moto Rennen Anfang der 90-ziger Jahre hat Herbert bestritten.

2013 bei der 1. Classic Enduro Mühlen ging Herbert zum letzten Mal mit Startnummer 54 auf seiner Honda an den Start. Als Proponent und Gründungsmitglied unseres Vereines war Herbert bis zu seinem Ableben unserem Verein immer sehr verbunden.

Die Enduro Senioren werden Herbert stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gelungener Classic Meisterschaft Saison Start Stang the Race

Der MSC-Kirchschlag unter Obmann Franz Pernsteiner hat uns Klassik Fahrer bereits zum fünften Mal in ihre Zweitagesfahrt mit einbezogen.

Der 70 km lange Kurs bot echt kernige Geländeabschnitte mit Steilauf- und Abfahrten, Bachdurchquerungen, also alles was das Herz eines Geländefahrers höherschlagen lässt.

Beide Veranstaltungstage wurden mit prächtigen und vor allem trockenen Wetter belohnt. Am Samstag zwei Runden und am Sonntag eine Runde waren von den Teilnehmern zu absolvieren. Zwei Sonderprüfungen, ein Gelände- und ein Crosstest waren pro Runde in die Strecke eingebaut. Unser 29-köpfiges Meisterschaftsfeld wurde auch mit 7 Deutschen Classic Fahrern aufgefüllt.



Foto von Sven Markurt

Bei den **Veteranen 65+** setzte sich am ersten Tag der Deutsche Axel Niechoj vor Michael Hirschmugl und Peter Pernusch durch. Am Sonntag konnte Peter Pernusch auf seiner (alten) BJ 1974 KTM 250 ccm, den Klassensieg holen.

Bei den **Oldtimern bis BJ 1983** konnte Roland Ennsman die beiden Kramer Piloten Michael Resch und Florian Dreher auf Distanz halten. Am Sonntag hatte dann Florian Resch das bessere Ende für sich und Siegte vor den Puchianern Roland Ennsman und Toni Reisenhofer.

Bei den **Youngtimern bis BJ 1993** war Bernhard Walzer auf KTM, an beiden Tagen nicht zu schlagen und siegte damit verdient vor Günther Schophol und Anton Edlinger, beide auf Husaberg.

8. Int. Classic Enduro Mühlen Ein „Mühlener Krug“ ging nach Amerika

Mit 249 gestarteten Teilnehmern aus 6 Nationen,
wurde am 3./4. Mai die 8. Int. Classic Enduro Mühlen ausgetragen

Den **Gesamtsieg** holte sich **Berni Walzer** auf einer Youngtimer KTM 300ccm BJ 1990. Bei den **Oldtimern** bis BJ 1983 Twinshock, **siegte die amerikanische Six-Days-Legende Fred Hoess**, (26 beendete Six Days Teilnahmen) auf einer Husqvarna 240ccm BJ 1983.

Bei perfekten Enduro Wetter, am Samstag noch Staub, dann in der Nacht ein kurzer Regenguss machten die 50 km Etappe und die 2 Sonderprüfungen richtig griffig und für die Teilnehmer zu einem Genuss. Ob mit Old oder Youngtimer Motorräder, Hobby- oder Leistungssportler für alle war die Strecke gut befahrbar.

Die insgesamt 5 Runden mit je 2 Sonderprüfungen pro Runde war für so manchen (der älteste Teilnehmer war 79 Jahre) schon eine große Herausforderung. Umso größer die Freude der durchgekommenen Teilnehmer bei der Übergabe der sehr schön handgemachten Erinnerungsmedaillen aus Zirbenholz von Franz Fritz, nach der Zieldurchfahrt des Rennens. Höhepunkt der Veranstaltung war wieder am Sonntag die Puntigamer Trophy. Hier starteten die zehn Schnellsten Fahrer auf der Sonderprüfung um die beste Rundenzeit. Vor voll besetzter Zuseher Kulisse setzten sich die Lokalmatadore Bernhard Walzer mit einer Fabelzeit von 3.08,24 vor seinem Erzrivalen Johann Kaiser und dem Deutschen Stefan Hau durch.

Großes Lob und Danke an alle Helfer

Von Seiten der Teilnehmer gab es großes Lob über den wunderschönen Streckenverlauf der 50 km Geländerunde, der Gastfreundlichkeit der örtlichen Bevölkerung sowie der Beherbergungsbetriebe, Campingplatz und der örtlichen Gasthäuser.

Der ESA-Vereinsvorstand bedankt sich bei allen 30 Grundstücksbesitzern und der Gemeinde Mühlen für die zur Verfügungstellung ihrer Wege und Grundstücke, ein weiterer Dank gilt den zig freiwilligen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr Mühlen und dem Musik Verein Mühlen, der für den Ausschank und die Verpflegung im Veranstaltungsgelände sorgte.

Nicht zuletzt ein danke den Sponsoren, die uns mit Einschaltungen im Programmheft und Transparenten finanziell unterstützten.



Sieger: v.l. Rennleiter J. Wurzer, F. Hoess, B. Walzer, Bgm. M. Pichler, Obm. A. Steinwider



Nr. 1 Bernhard Walzer Gesamtsieger



Nr. 576 F. Hoess Sieger Oldtimer Klasse



Streckenchef Walter Feil mit seinen Marschahlls



Fotos Jörg Ainerdingner



3. International Vintage Enduro Livade, 13.-14. September 2025

Am 13. -14. Sept. ging im Norden Istriens die 3. Auflage der Vintage Enduro Livade als letzte Veranstaltung der Enduro-Senioren-Austria Meisterschaft über die Bühne.

Die **72 Klassik-Enduristen** stammten aus **Österreich, Deutschland, Italien** und sogar 2 Gäste aus **Großbritannien** nahmen die Anreise auf sich.

Die Veranstalter hatten eine **50km Runde** für die Teilnehmer vorbereitet, welche vom Schwierigkeitsgrad her gut auf die Möglichkeiten der „Alteisen“ abgestimmt war, aber durchaus seine **Herausforderungen** in sich hatte. Die Sonderprüfung war, wie auch in den letzten Jahren, auf einer permanenten Cross Strecke mit zusätzlichem Waldabschnitt ausgesteckt.

Bei schönstem Wetter standen am Samstag 3 Runden, also 150km am Programm. Die Vorgabezeit für die Etappe war großzügig bemessen, somit konnten sich Ross und Reiter zwischendurch immer wieder erholen bzw. stärken.

Am Abend gabs ein vom Veranstalter in der Startgebühr enthaltenes Abendessen mitsamt Hopfenkaltschale und es wurden bei den üblichen Benzingesprächen keine Stimmen laut, dass an diesem Tag jemand zu wenig Gelände gesehen hätte.

Ein völlig anderes Bild am Sonntag. Durch den **starken Regen in der Nacht** verwandelte sich der Boden, speziell im Bereich der Sonderprüfung, in Schmierseife.

Dies erforderte eine **Anpassung der Streckenführung**, somit war für die 2 Runden am Sonntag die Geländeetappe auf ca. 30km verkürzt worden und auch in der Sonderprüfung einige Abschnitte entfernt, um keinen Stau zu riskieren. Zum Glück war während der Fahrt kein weiterer Regen mehr gekommen, ganz im Gegenteil, zur Siegerehrung brannte die Sonne schon wieder vom Himmel.



Nr. 17 Roland Ennsmann



Fahrerbesprechung
(Fotos Joe Figl)

Gratulation unseren Classic Meistern 2025



Yongtimer: Meister Bernhard Walzer, Vize M. Günter Schopohl, 3. Anton Edlinger
Oldtimer: Meister Roland Ennsmann, Vize M. Toni Reisenhofer, 3. 2Gottfried Ennsmann
Veteranen: Meister Peter Pernusch, Vize M. Walter Trügler, 3. Michael Hirschmugl
70+ Trophy: Gerhard Trabert



Klassik Enduro Isny

5. bis 7. September 2025

17. Internationale Classic

Gelände - Zuverlässigkeitsfahrt in Isny

Internet:

Anfahrt:

5. – 7. Sept. 2025: Festzeltbetrieb

6. Sept. 2025: 11 Uhr Start Geländefahrt Tag 1

7. Sept. 2025: 10 Uhr Start Geländefahrt Tag 2



Foto Siegerehrung: Stockerlplatz für Toni Reisenhofer hinter Sieger Johannes Steinel und Jens Ostreichan

23. Klassik Geländefahrt „Rund um die MZ Stadt Zschopau

Zschopau 2025 war wieder eine Enduro Classic Veranstaltung der Superlative. Dem MSC Zschopau kann man für den enormen Aufwand nur danken. Von der Abnahme bis zur Siegerehrung ein tolles Service und das bei 380 Teilnehmern aus 13 Nationen. Man kann nur gratulieren.

Es war damit eine gelungene Generalprobe für die Vintage Trophy die im kommenden Jahr vom 29. Sept. bis 3. Okt. 2026. in Zschopau ausgetragen wird.

Durch die große Anzahl der Starter war die Runde mit ca. 63 km etwas länger als sonst. Für alle Teilnehmer der 17 Klassen waren 3 Runden zu fahren, außer Senioren 65+ nur zwei Runden. Je Runde war der Enduro Test in Weißbach, nach der ZK 1 die Trialprüfung in Börnichen, dann die Beschleunigungsprüfung und am Ende der zweiten Etappe der Enduro Test am berühmten Skihang, eingebaut.

Unter den 380 Teilnehmern waren wir Österreicher mit 11 Mann vertreten.

Am Freitagabend lud Anton Reisenhofer und seine Puchianer, uns zu einer Steirerjause mit Booster aus Toni's eigenen Weingarten ein. Aber auch das Kaiserwetter an diesem Zschopau Wochenende trug viel zur guten Stimmung im Fahrerlager bei.

Leider reichte es heuer zu keinem Stockerlplatz. Dafür gab es gleich dreimal Blech (4. Plätze).

Klasse C3 bis 100 ccm P4 Peter Sifkovits, Philipp Schuster, Karl Wolf, leider ausgefallen

Klasse C8 bis 250 ccm P4 Anton Reisenhofer, P13 Peter Pernusch, P23 Hubert Kemeter

Klasse Senioren +65 P4 Heinz Föger, P9 Jürgen Wurzer, P11 Alfred Steinwider, P18 Peter Neurauter

Klasse M Youngtimer P10 Daniel Gruber

Trotzdem traten wir alle mit einem Lächeln im Gesicht die Heimreise nach Österreich an.



Start



Steirerjause Reisenhofer

Deutschland gewinnt die FIM Enduro Vintage Trophy 2025 in Polen

Nach **drei Renntagen** und dem **abschließenden Moto-Cross**, setzte sich das Deutsche Trophy Team mit Bert Von Zitzewitz, Johannes Steinel und Uwe Weber vor dem Team aus Frankreich durch. Polen nutzte den Heimvorteil und holte den 3. Stockerlplatz vor Schweiz und den Niederlanden.

Unser **ESA Trophy Team** mit **Anton Reisenhofer, Jürgen Wurzer** und **Peter Pernusch** beendete das Rennen **am 7. Platz**.

Die schönen langen Gelände- Wald Etappen und mit über 1 Stunde Sonderprüfungszeiten, plus Abschluss Moto-Cross bei heißen Sommer Temperaturen verlangte von den Fahrern (die meisten + 50 zig) mit Vintage Motorrädern bis Baujahr 1987, alles ab.

Jürgen Wurzer zum Rennen: Die schönen Etappen im Wald machten viel Spaß, die langen Sonderprüfungen waren körperlich sehr anstrengend, mit dem Motorrad gab es kein Problem, auch das abschließende Moto-Cross war eine besondere Erfahrung für mich. Österreichs Hoffnung auf einen Top fünf Platz wurden leider am vorletzten Tag durch einen Sturz von Peter Pernusch auf der dritten Sonderprüfung begraben. Peter konnte das Rennen leider verletzungsbedingt nicht fortsetzen und beenden.

Unsere Puch Vasen Team Fahrer Werner Rabl, Karl Wolf und Johann Maitz konnten nach einer soliden Leistung das Rennen finishen und erreichten unter 25 Mannschaften den ausgezeichneten 12. Platz.

Alle österreichischen Teilnehmer freuten sich und waren glücklich die wohl verdienten Medaillen nach Abschluss der Veranstaltung in Empfang zu nehmen.



Redaktionsschluss

für Beiträge und Inserate für die Mitgliederinfo
Nr. 25 ist der 08. Februar 2026

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten
Verein Senioren Enduro Österreich
Ansprechpartner: Alfred Steinwider
endurosenioren@gmail.com
8822 Mühlen 38, Österreich